



DIE ZARTEN, GRAFISCHEN MUSTER BILDEN EINEN INTERESSANTEN KONTRAST ZU DER EINFACHEN BETONARCHITEKTUR – FLIESEN UND ARCHITEKTUR BILDEN EINE EINHEIT.

## Feine Muster

Das Architekturbüro Marcante-Testa hat für den Produzenten Ceramica Vogue eine neue Fliesenkollektion mit der Bezeichnung Confetti entworfen. Und sie haben gleich ein imaginäres Haus mit Anwendungsbeispielen dazu entworfen.

Die Kollektion besteht aus grafisch inspirierten Mustern, die sich sehr gut für die privaten Bereiche in der Architektur verwenden lassen. Sie rufen Erinnerungen wach - an feine Stoffe, an zarte Stimmungen und eignen sich für Böden, Wände, Decke und Möbel.

### Imaginäres House of Tiles

Und das „House of Tiles“ der Architekten verdeutlicht diese Möglichkeiten. Das Haus steht in einer imaginären tropischen Umgebung und so verbindet sich auch der Kontrast von Natur und den feinen grafischen Mustern mit der brutalistischen Betonarchitektur. Küche, Bad, Wohnraum, Türen und Stufen – alles eignet sich als Applikationsfläche für die Fliesen. Die beiden Extreme der verschiedenen Dimensionen (Natur und Architektur) ermöglichen hier einen Dialog in den häuslichen Dimensionen. Es ist zwar ein Experiment, doch es hat gute Chancen auf Realisierung und liegt im Trend von Hersteller Ceramica Vogue.

### Vier Städte als Inspiration

Die Kollektion besteht aus 25 x 25 cm großen Fliesen mit einer Dicke von 10 mm. Die vier Themen sind von den vier italienischen



LEICHT SURREAL WIRKENDE INSZENIERUNGEN HABEN DIE ARCHITEKTEN FÜR DIE VISUALISIERUNG DER DIESER KOLLEKTION GEWÄHLT.



Städten Mailand, Venedig, Rom und Turin inspiriert. Sechs Farbvariationen ergeben einen Kombinationsreichtum, der sich als neue klassische Dekoration für sämtliche Architekturelemente und -funktionen eignet.

### Fliesenmärchen im Palast

Ein zweites (ebenfalls imaginäres) Projekt der Architekten nennt sich „Tale of Tiles“ und erzählt von einem Palast (ebenfalls in tropischer Umgebung), in dem die Kollektion „Dekorami“ präsentiert wird. Hier erzeugen die Fliesen eine feierliche Atmosphäre und aktivieren mit ihren Mikromustern die taktilen Erinnerungen der Menschen an Vergangenes, an eine Architektur, die nicht immer leicht zu verstehen ist. In den Bildern gibt es keine Menschen,



keine Möblierung, nur Tiere – die Präsentation ist bewusst „traumhaft“, mit einer enigmatischen Präsenz.

### Anmutung von Chirico

Das Leben ist vorhanden, wirkt aber wie eingefroren und die Beleuchtung deutet auf einen metaphysischen Raum hin. Giorgio de Chirico hat ähnlich wirkende Szenarien gemalt. „Dekorami“ besteht aus drei Mustern – Kolonne, Koriandoli und Kodici – im Format von 26 x 26 cm. Die Fliesen sind jeweils in blau, grün, seidenfarben und weiß erhältlich.

Text: Peter Reischer  
Visualisierungen: Terzo Piano